



PROTOKOLLAUSZUG

zum

STADTTEILAUSSCHUSS HOHENECK

am Mittwoch, 23.03.2011

ÖFFENTLICH

TOP 1

Anfragen aus dem Stadtteilausschuss Hoheneck  
vom 27.02.2011  
Akten-Nr. 1025-41

Vorl.Nr. 094/11

---

Beratungsverlauf:

Unter einleitenden Ausführungen eröffnet EBM **Seigfried** die Sitzung des Stadtteilausschusses Hoheneck und begrüßt in diesem Zusammenhang auch die anwesenden Stadträte Kirnbauer und von Stackelberg.

Zur Betreuungssituation der Kinder unter 3 Jahren ausführend informiert Frau **Karcheter** (FB Bildung, Familie, Sport), man sei dabei, in Hoheneck die Quote im Bereich der U3-Plätze von derzeit 3 % auf 8,9 % zu verbessern. Durch einen Anbau in der Wilhelm-Nagel-Straße 57 wolle man 10 weitere Plätze im U3-Bereich schaffen. Prinzipiell arbeite die Stadt Ludwigsburg stadtweit massiv an einem Vorantreiben der Ausbauquote der U3-Plätze.

EBM **Seigfried** verweist in diesem Zusammenhang auf die Vorstellung der Planung im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales am 30.03.2011 und lädt die Stadtteilausschussmitglieder zur Teilnahme an der Sitzung ein.

Nachfolgend auf die Raumproblematik der Grundschule Hoheneck eingehend führt Frau **Karcheter** zunächst zum pädagogischen Teil aus, es bestehe keine Raumproblematik in Bezug auf die Klassenzimmer, aber im Betreuungsbereich. Von insgesamt 244 Schülern seien 118 betreut, zum Teil auch im Klassenzimmer. Mit Blick auf die Schülerzahl werde für das kommende Schuljahr wieder auf Raumkapazitäten von den Betreuungszimmern Zugriff genommen werden müssen. Man benötige in Hoheneck eine mittel- und langfristige Lösung und daher werde das Ergebnis der Schulentwicklungsplanung abgewartet.

Im Anschluss zum baulichen Teil ausführend geht Frau **Barnert** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) erläuternd auf das Ergebnis der durchgeführten Standortuntersuchungen im Hinblick auf den Ausbau der U3-Plätze, ein. Sie macht des Weiteren Ausführungen in Bezug auf den Umbau von zwei leerstehenden Wohnungen im Obergeschoss des Gebäudes Wilhelm-Nagel-Straße 65 für die Kernzeitenbetreuung. Sie verweist auf nähere Ausführungen zur baulichen Seite im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales am 30.03.2011.

EBM **Seigfried** informiert über die Absicht der Angliederung sogenannter Tigergruppen, auch Kindernester genannt, an die Kinder- und Familienzentren, also der Tagespflege in anderen geeigneten Räumlichkeiten, und erläutert den Sachverhalt. Sinnvoll sei, möglichst viele unterschiedliche Betreuungsangebote in den Bereichen Kindergarten, Krippengruppen und Schulkinder vorzuhalten. In Hoheneck bestehe insbesondere durch die unmittelbare Nähe der zwei Kindergärten zur Grundschule eine sehr gute Betreuungssituation.

Im Rahmen der Beratung geht EBM **Seigfried** auf kurze Nachfragen aus der Mitte des Stadteilausschusses des Mitglieds **Willner** ein.

Verteiler: 48, 65 RefNSE

### **Außerhalb der Tagesordnung**

Auf die in schriftlicher Form eingereichten Sachstandsfrage des Mitglieds **Roock** vom 21.03.2011 bezüglich der Umgestaltung des Neckarufers im Bereich der Anlände Hoheneck Bezug nehmend stellt Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) nachfolgend den Sachverhalt dar. Es seien Haushaltsmittel für den zweiten Bauabschnitt der Uferwiesen von der Anlegestelle bis etwa Höhe der Brunnengasse im Haushalt eingestellt. Man wolle nun die Planung angehen. Es bestehe die Möglichkeit, für dieses Projekt Fördermittel der EU bis maximal 50 % der Kosten zu erhalten. Eine Durchführung der Maßnahmen müsste dann bis Ende 2014 erfolgen. Es werde über die Planung wieder im Stadteilausschuss berichtet.

Auf Nachfrage von Mitglied **Roock** zum Sachstand Zugwiesen informiert Herr **Kohler**, dass in Bezug auf den Teilauftrag der Brücke an der Schleuse die Bauarbeiten Mitte April 2011 beginnen. Die Bauzeit werde bis Ende 2012 geschätzt. Bezüglich der Vergabe des Hauptauftrages werde man voraussichtlich Mitte Mai 2011 die Beratung im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt und im Gemeinderat vornehmen.

Bezug nehmend auf den in der letzten Sitzung vom Stadteilausschuss geäußerten Wunsch der Beleuchtung des Parkwegs bis 22.00 Uhr führt Herr **Kohler** aus, dass seitens des Landratsamtes zunächst noch eine Prüfung bezüglich des Artenvorkommens durchgeführt werden müsse. Sobald eine Zustimmung des Landratsamtes vorliege, werde die Beleuchtung aufgestellt.

Auf die von Mitglied **Willner** in schriftlicher Form eingereichte Anfrage vom 20.03.2011 bezüglich des Sachstandes zur Parksituation in der Reichertshalde und den Bürgerbeschwerden eingehend informiert EBM **Seigfried**, dass Herr Winkler vom zuständigen Fachbereich Sicherheit und Ordnung heute terminlich verhindert sei. Er informiert, dass am 28.02.2011 ein Anwohnergespräch über die Halteverbotsbeschilderung stattgefunden habe. Als Hauptpunkt sei hierbei die zu hohe Geschwindigkeit genannt worden. Daher würden beide Fahrtrichtungen nacheinander mittels Aufstellen eines „Display“ kontrolliert und die Ergebnisse im Anschluss ausgewertet. Je nach Ergebnis würden dann mobile Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Der Vorschlag des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung über ein versetztes Parken habe keine uneingeschränkte Zustimmung gefunden. Als positive Auswirkung der Halteverbotsbeschilderung sei von den Befürwortern die Verbesserung der Sichtverhältnisse gesehen worden, sodass querende Kinder schneller erkannt werden könnten. Hierbei handle es sich um eine Zwischeninformation.

Des Weiteren berichtet EBM **Seigfried** über die im Dezember 2010 stattgefundenene Jugendkonferenz mit dem Thema Jugendarbeit. Dabei sei der Wunsch einiger Jugendlichen nach Treffpunktmöglichkeiten auch außerhalb des Jugendtreffs im Freibereich deutlich geworden. In diesem Zusammenhang wurde die Durchführung eines Ortstermins unter Einbeziehung der Polizei vereinbart.

Es folgen erläuternde grundsätzliche Ausführungen von EBM **Seigfried** in Bezug auf die Notwendigkeit der Durchführung von Kontrollen. In Hoheneck werde momentan kein Schwerpunkt dieser Problematik gesehen. An bestimmten Standorten und in bestimmten Zeiten solle der Kontrolldruck weiterhin erhöht werden.

Im Rahmen der Beratung macht EBM **Seigfried** erläuternde Ausführungen zu Wortmeldungen und Fragestellungen der Mitglieder **Willner** und **Roock**.

Abschließend geht EBM **Seigfried** erläuternde Ausführungen zu Nachfrage von Mitglied **Zeltwanger** im Zusammenhang mit der offenen Jugendarbeit in Hoheneck ein.

Verteiler: 67, 32, 48